Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 84 (1997)

Heft: 7/8: Zwischen medialer und wirklicher Präsenz = Entre présence

médiatique et présence réelle = Between medial and real presence

Rubrik: Werk-Material

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

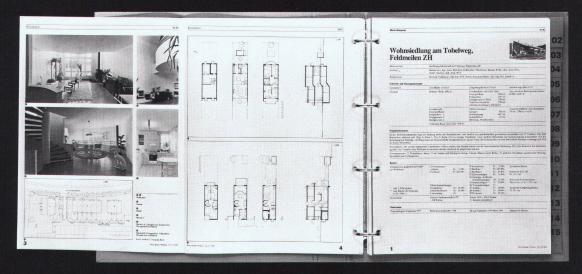
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

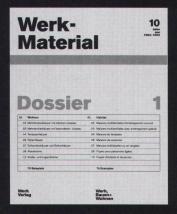
Download PDF: 28.11.2025

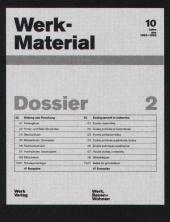
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Werk-Material









i	Vlater	ia		1982-19
63. 64.	DOSSI Industrie und Geowite Lunderschaft Hancei und Verwaltung Jantia und Polizan	er	Industrie of strikanast Agriculture Communica et administration Austrica de policie Installatione de famagori Billimento alliquies	3
07. 13. 14.	Verkehrsanlagen Militäranlagen	14.		

J	Mater	ia		1002-1002
56. 56. 10.	DOSSIG Forargo, Gesseldell Kultus Kultur, Geselligkall Gastgewiche, Frenchmertohr Freizell, Sport	04. 04. 14. 11.	Assistance sociate of sentilic Cultos Cultos Sociaca publica Holicoleres et tourisses Losis, aport, déletes	4

Gemeindezentrum Rüti, Gemeindehaus, Werkhof und Lagerhalle



Standort	8630 Rüti ZH, Breitenhofstrasse 30					
Bauherrschaft	Politische Gemeinde Rüti					
Architekt	Hornberger Architekten AG, Zürich (Dr. Klaus Hornberger, dipl. Arch. ETH/SIA)					
	Mitarbeiter: Roland Meier, Projektleiter; Hansjörg Mayer, Bauführer					
Bauingenieur	Gemeindehaus: Aschwanden+Spiegel, Rüti					
	Werkhof, Umgebung: Schulthess+Dolder, Rüti/Wetzikon					
Spezialisten	HLS: Ingenieurbüro Irniger AG, Rüti; EL: Bühler, Kühni+Partner, Wetzikon;					
	Akustik/Bauphysik: iso consult ag, Rüti; Fassadenberatung: Stadelmann+Partner AG, Uster;					
	Gartenplanung: Blau und Gelb, Jona; Geologie/Altlasten: Dr. Heinrich Jäckli AG, Zürich/Baden;					
	Altlasten-Analysen: Peter Link AG, Ebnat-Kappel; Farbkonzept: müller-emil;					
	Kunst am Bau: Cécile Wick, Vincenzo Baviera					

Projektinformation

Mitte 1989 beschloss die Gemeinde Rüti, einen Projektwettbewerb für ein neues Gemeindezentrum (Gemeindehaus, Werkhof und Lagerhalle) auf dem Areal des alten Gaswerkes durchzuführen. Das Siegerprojekt «Bananasplit» der Hornberger Architekten entwickelt den Werkhof als einfache industrielle Anlage im rückwärtigen Arealbereich; das vorgelagerte Gemeindehaus, mit elegant geschwungener Fassade, steht als neuer Blickfang in

direkter Sichtbeziehung zur ehemaligen Klosterkirche. Der zweibündige Verwaltungsbau ist in seiner Längsachse aufgeschnitten: Dem linear gestreckten südlichen Bürotrakt steht ein gebogener Nordtrakt gegenüber. So entsteht eine Gebäudegeometrie, die einen viergeschossigen Lichthof in Form eines Kreissegments nach sich zieht. Licht flutet von den Seiten und vor allem über das Dach ins Innere des neuen Gemeindehauses.

Grundmenge	n nach SIA 416 (1993) SN 504 4	16 (Proje	kt- und Koster	ndaten nur bez	ogen auf den Bauteil Gem	eindehaus GH)	
		GSF GGF GGF UF	10 660 m ² 854 m ² 2 823 m ² 7 837 m ²	Gebäude:	Geschosszahl Geschossflächen GF	2 UG, EG, 3 OG UG EG OG	1 197 m ² 715 m ² 2 102 m ²
	Bruttogeschossfläche (GH)	BGF	3 176 m ²		Total GF	GH	4 014 m ²
	Rauminhalt SIA 116 (GH)		15 600 m ³		Nutzflächen NF	Büroflächen Spitex Wohnen	2 817 m ² 233 m ² 127 m ²

Raumprogramm

Büros für die Gemeindeverwaltung; Spitexzentrum der Gemeinde Rüti; 4¹/₂-Zimmer-Abwartwohnung; Kommandoposten der zivilen Gemeindeführungsorgane; Lagerhalle für die Ge-

meindewerke mit Büro- und Personalbereich; Werkhof für das Bauamt Rüti mit diversen Einstellhallen und Werkstattbereich; Abfallsammelstelle, Freilagerplatz; 62 Autoabstellplätze

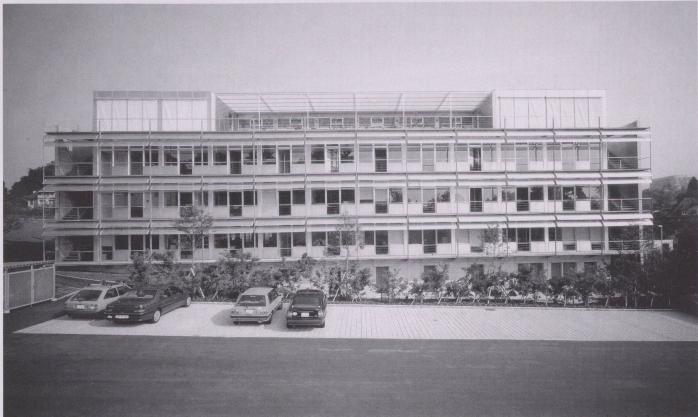
Konstruktion

Tragende Bauteile: Aussenwände UG und SG sowie aussteifende Innenwände, Decken und Stützen in Beton, ab Sockelgeschoss in Sichtschalung. Südfassade: Pfosten/Riegelkonstruktion, Alu roh, nassverglast. Auskragende Fluchtbalkonkonstruktion in feuerverzinktem Stahl mit gelochten Bodenblechen, Sonnenschutzlamellen in Aluminiumlochblech. Nordfassade: Attika- und Arkadenbereich Pfosten/Riegelkonstruktion Rohaluminium und

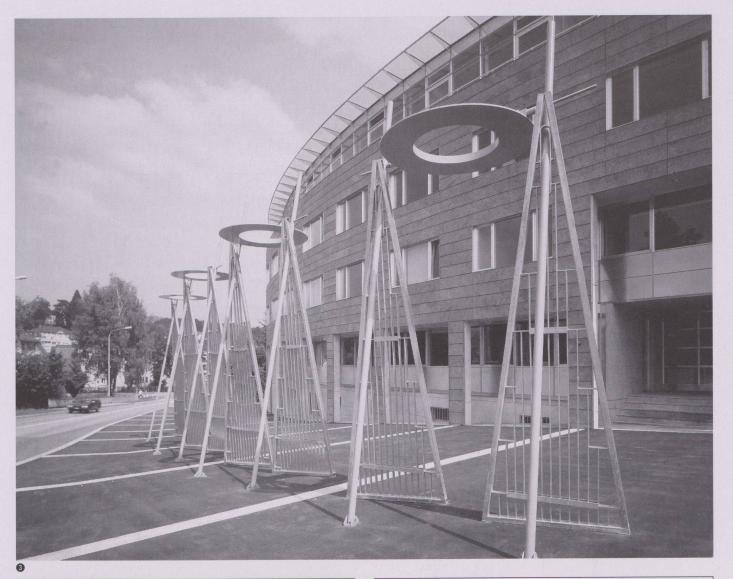
Glas, in den Hauptgeschossen vorgehängte Granitplatten. Böden: Büro- und Wohnflächen Eschenparkett, Lichthof und Gänge Granitplatten. Wände: Leichtbautrennwände, nördliche Lichthofwand Sichtbeton. Decken: Sichtbeton, ca. 50% abgehängte Lochblechdecke mit integrierter Beleuchtung (Bel. mit tageslichtabhängiger Steuerung). Gasheizung, Heizkörper einzelraumreguliert. Brauchwarmwasser erwärmt über Sonnenkollektoren.

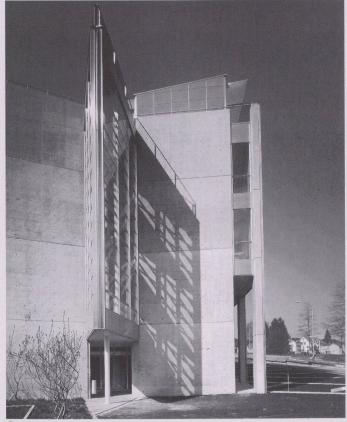
Anl	Anlagekosten nach BKP (1989) SN 506 500 (* Anteil an Gesamtbebauung), (Kosten bezogen auf Gemeindehaus GH)							
				2	Gebäude			
1	Vorbereitungsarbeiten*	Fr.	1 060 000	20	Baugrube		Fr.	164 000
2	Gebäude	Fr.	11 409 000	21	Rohbau 1		Fr.	4 492 000
3	Betriebseinrichtungen	Fr.	762 000	22	Rohbau 2		Fr.	410 000
4	Umgebung*	Fr.	1 236 000	23	Elektroanlagen		Fr.	553 000
5	Baunebenkosten*	Fr.	1 258 000	24	Heizungs-, Lüftur	igs-, Klimaanlagen	Fr.	1 032 000
6		Fr.		25	Sanitäranlagen		Fr.	311 000
7		Fr.		26	Transportanlagen		Fr.	220 000
8		Fr.		27	Ausbau 1		Fr.	1 412 000
9	Ausstattung	Fr.	1 502 000	28	Ausbau 2		Fr.	1 130 000
1-9	Anlagekosten total	Fr.	17 227 000	29	Honorare		Fr.	1 685 000
Ken	nwerte Gebäudekosten			Ba	utermine			
1	Gebäudekosten BKP 2/m³ SIA 116	Fr.	731	We	ettbewerb		Street, Square or and street, Total	.–Juli 1990
3	Gebäudekosten BKP 2/m ² GF SIA 416	Fr.	2 842	Pla	nungsbeginn		Aug	gust 1990
4	Kosten BKP 4/m ² UF SIA 416	Fr.	280	Ba	ubeginn	Werkhof Juli 1992, GH		rz 1993
5	Kostenstand nach Zürcher Baukosteninde	X		Be	zug		Apı	ril 1995
	(10/1988 = 100) 10/92		5.5 P.					
				Ba	uzeit	GH	25 N	Monate

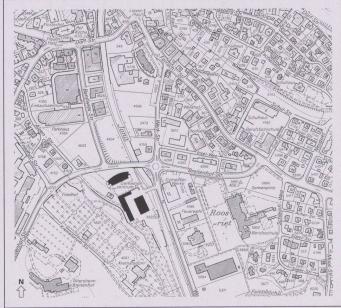




06.07/295 Gemeindehäuser







1 Nordfassade

2 Südfassade

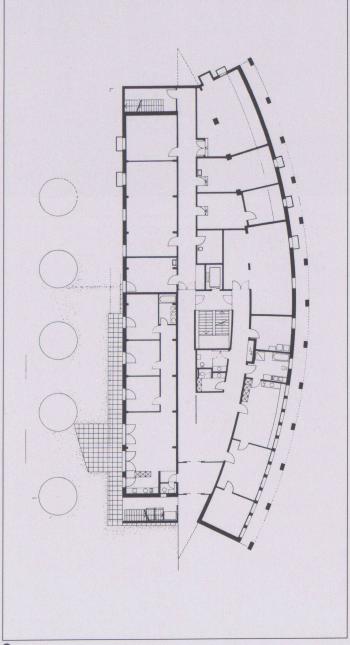
Fotos: Monika Bischoff, Zürich

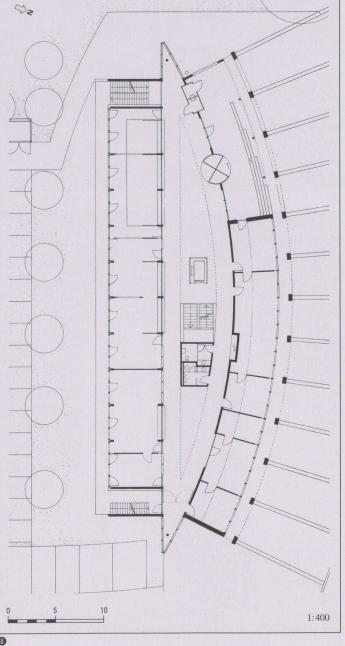
3 Zugangsseite mit Installation von Vincenzo Baviera

4 Detail

5 Situation

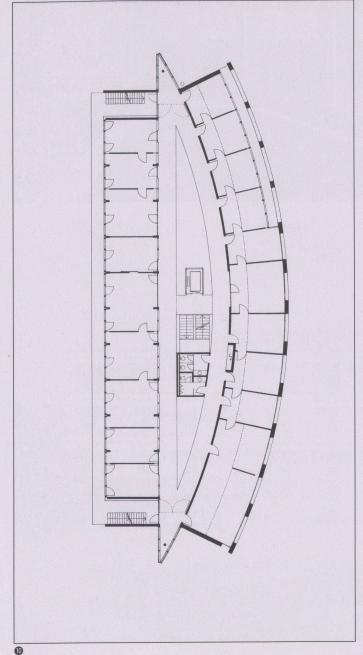


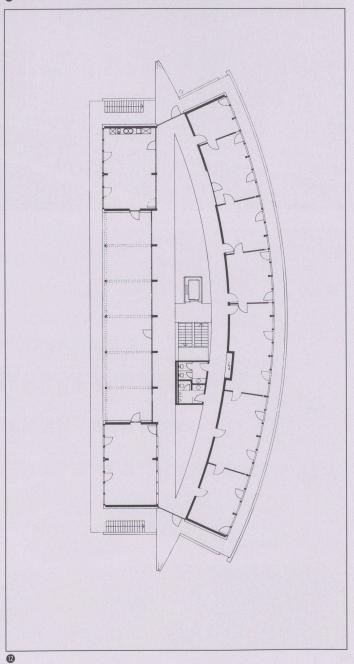






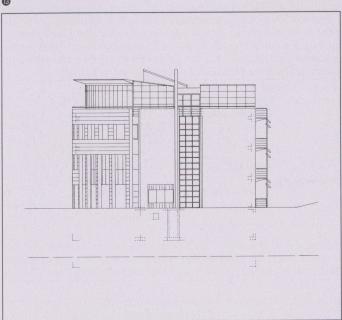




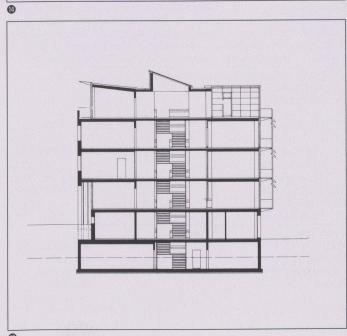












Nordfassade

Cockelgeschoss

Erdgeschoss

Blick von der nordseitigen Terrasse Richtung Nordosten

1) Sonnenschutzlamellen und Fluchtbalkone, Südfassade

1. Obergeschoss

Dachgeschoss

B Erschliessungszone, oberstes Geschoss

Westfassade

(B) Querschnitt

(b Normalbüro

Eingangshalle, Lichthof



Stadthaus Illnau-Effretikon ZH

Standort	8307 Effretikon, Märtplatz 29					
Bauherrschaft	Stadt Illnau-Effretikon, vertreten durch das Hochbauamt					
Architekt	Schwarz & Meyer Architekten Zürich, Thomas Meyer-Wieser, dipl. Arch. ETH/SIA/BSA					
	Bauleitung: Architektengemeinschaft Th. Meyer Architekten und Tanner+Partner, Winterthun					
Bauingenieur	Ingenieurgemeinschaft Ernst Winkler+Partner, Effretikon, und Edy Toscano AG, Zürich					
Spezialisten	El.Ing.: Peter & Büchler AG, Zürich; HLKS-Ing.: ARG R. Lingwood AG, Wallisellen, und					
	Christen & Partner, Effretikon					

Projektinformation

Nachdem sich die bauliche Entwicklung der Stadt Illnau-Effretikon stabilisiert hat, schien es an der Zeit, die bestehenden Verwaltungsprovisorien durch ein Stadthaus abzulösen. Dieses soll den Einwohnern der Stadt möglichst benutzergerecht auf überschaubare Art die notwendigen Dienstleistungen zur Verfügung stellen. – Der Neubau besteht aus einem Sockelbau, der durch die angrenzenden Altbauten in Höhe und Massstäblichkeit bestimmt ist, und einem zurückgesetzten, konkaven Hochbau. Dadurch

werden die beiden ortsbaulich wichtigen Aussenräume Märtplatz und Bahnhofstrasse miteinander verbunden. – Kernstück des neuen Stadthauses ist die lichtdurchflutete, 2geschossige Schalterhalle, die entlang der Fussgängerzone verglast ist, so dass ein einladendes Foyer als wind- und wettergeschütztes Pendant zum offenen Forum des Märtplatzes entsteht. – Die zentrale Stellung von Treppe und Lift bildet eine klare Grundstruktur. Sie erlaubt dem Besucher eine optimale Orientierung.

Grundmenger	n nach SIA 416 (1993) SN 504 416	5				1110 150 500	1 1 DC
Grundstück:	Grundstücksfläche netto ca.	GSF	$3\ 000\ m^2$	Gebäude:	Geschosszahl	1 UG, 1 EG, 5 OC	
	Gebäudegrundfläche	GGF	1 400 m ²		Geschossflächen GF	UG	1 670 m ²
	Umgebungsfläche	UF	$1 600 \text{ m}^2$			EG	1 380 m ²
						OG	1 820 m ²
	Bruttogeschossfläche	BGF	3700 m^2			·DG	380 m^2
	Ausnützungsziffer (BGF:GSF)	AZ	1.2		GF Total		5 250 m ²
	Rauminhalt SIA 116		26 000 m ³		Nutzflächen NF	Verwaltung ca.	2 100 m ²
	Raummant 517 CTO					Saal ca.	700 m ²
	Aussengeschossfläche	AGF	290 m ²			Stadtbibliothek ca.	300 m^2
	russengesenossiaene					Fremdnutzung ca.	600 m^2
						Parking ca.	500 m ²

Raumprogramm

Stadtverwaltung: Im EG befinden sich die meistfrequentierten Schalter. Eine Freitreppe führt ins Zwischengeschoss und zu den OGs, wo die weiteren Dienstleistungen zusammengefasst sind. Saal: Er wird neben der Nutzung als Parlamentssaal auch für kulturelle Anlässe und als Festsaal zur Verfügung gestellt. Stadt-

bibliothek: Sie erstreckt sich über drei Geschosse; sie bildet die räumliche Fortsetzung der Schalterhalle und bringt die kulturelle Präsenz der Stadt zum Ausdruck. Fremdnutzung: Als Ergänzung zu den öffentlichen Nutzungen liegt neben der Bibliothek ein Blumenladen, der das Stadthaus auch am Samstag belebt.

Allgemein ca.

Konstruktion

Rohbau: Stahlbeton-Skelettbau, Dach über Attika als Kompaktdach, Terrassen begehbar. – Installationen und Transportanlagen: El.-Anlage: Hauptverteilung in HT-Zentrale, Stockwerkverteilung in EL-Raum/Geschoss, Fernheizung ab Dachzentrale Altersheim. Wärmeverteilung mittels Heizkörper. Lüftungsanlage mit Luftfiltrierung, Erwärmung, WRG für Saal und Bühne. Kühlung EDV-Räume. Warmwasseraufbereitung mit Erdgas. – Ausbau:

mehrschalige Trennwände, Schalldämm-Mass Mindestanforderung R'W 52–57 dB. Bodenbeläge mit Bodenkanal, Oberfläche Parkett im Büro-/Verw.bereich. Saalbodenelemente in Kreissegmentform, mit Hydraulik absenkbar, Oberfläche Parkett. Wandverkleidungen: Glasgewebetapeten, gestrichen. Deckenverkleidungen: abgehängte Gipsdecke im Büro-/Verw.bereich, im Saalbereich abgesenkte Akustikdecke in Holz.

EDV	-Räume. Warmwasseraufbereitung mit E	rugas	. – Ausbau.	Deferen augeschkte Akustikueeke in 11012.		
1 2 3 4 5	Praume. Warmwasseraufoereitung interested by SN 506 500 Vorbereitungsarbeiten Gebäude Betriebseinrichtungen Umgebung Baunebenkosten Strassenbau Umgebung	Fr. Fr. Fr. Fr. Fr. Fr. Fr.	578 000 17 583 000 1 450 000 1 244 000 1 050 000 277 000	2 Gebäude 20 Baugrube 21 Rohbau 1 22 Rohbau 2 23 Elektroanlagen 24 Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlagen 25 Sanitäranlagen 26 Transportanlagen 27 Ausbau 1	Fr. Fr. Fr. Fr. Fr. Fr.	164 000 4 622 000 2 215 000 2 412 000 1 042 000 359 000 309 000 1 639 000 2 130 000
	Ausstattung Anlagekosten total	Fr. Fr	909 000.– 23 091 000.–	28 Ausbau 2 29 Honorare	Fr. Fr.	2 691 000
		11.	25 071 000.	Bautermine		
	werte Gebäudekosten	-	(7)		108	8/89
	Gebäudekosten BKP 2/m³ SIA 116	Fr.	676.–	Wettbewerb		
3	Gebäudekosten BKP 2/m ² GF SIA 416	Fr.	3 349.–	Planungsbeginn		t. 1992
	Kosten BKP 4/m ² UF SIA 416	Fr.	778	Baubeginn		i 1993
5	Kostenstand nach Zürcher Baukosteninde	X		Bezug	Juli	1995
5	$(10/1988 = 100) \ 10/1994$	113.	2 P.	Bauzeit	26 1	Monate

500 m²

Rathäuser 06.08/296



06.08/296 Rathäuser







2 Rückfassade

3 Saalfoyer

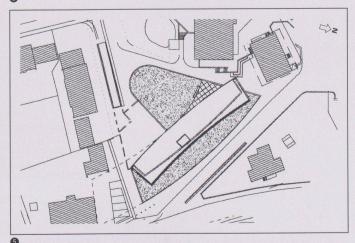
4 Saal

5Situation

6 Schalterhalle

Fotos: Hansjörg Dettling, Feldmeilen







06.08/296 Rathäuser

7 Schnitt

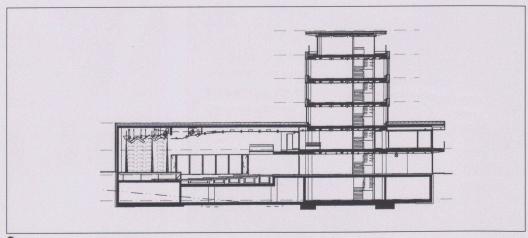
8 Nordfassade

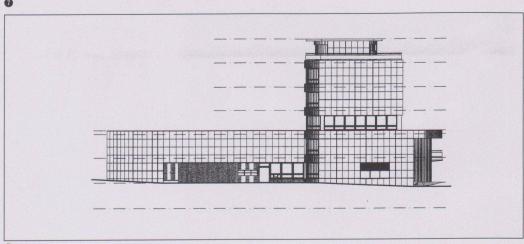
Möblierungsgrundlage

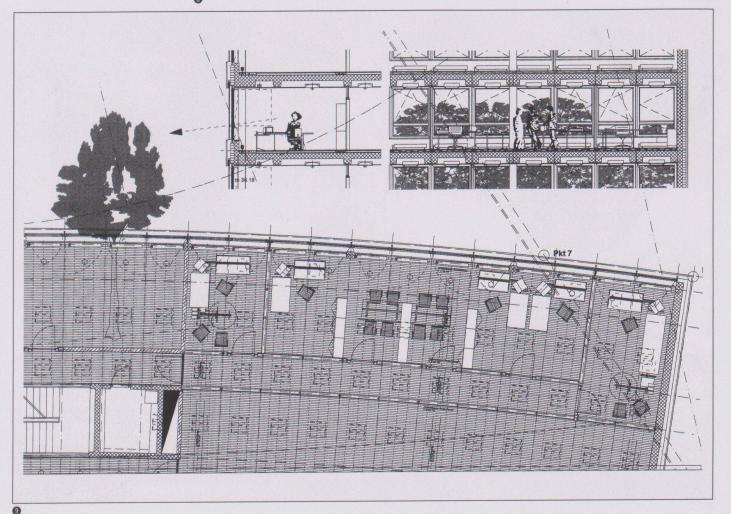
Zwischengeschoss

① Erdgeschoss

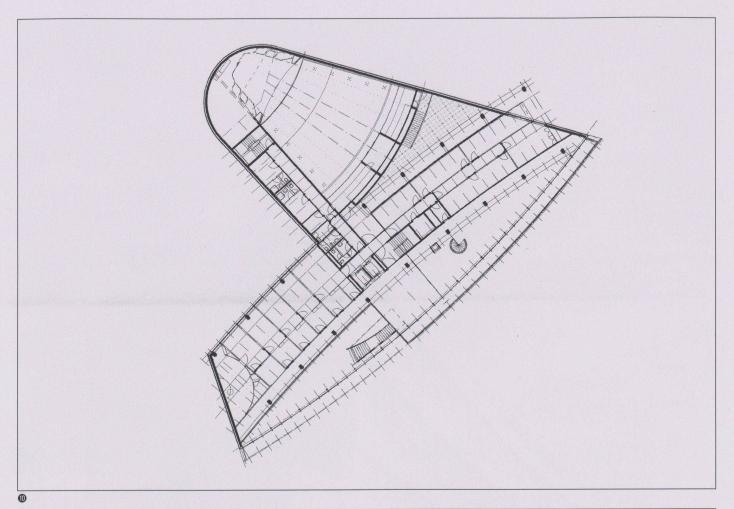
(2) Obergeschosse

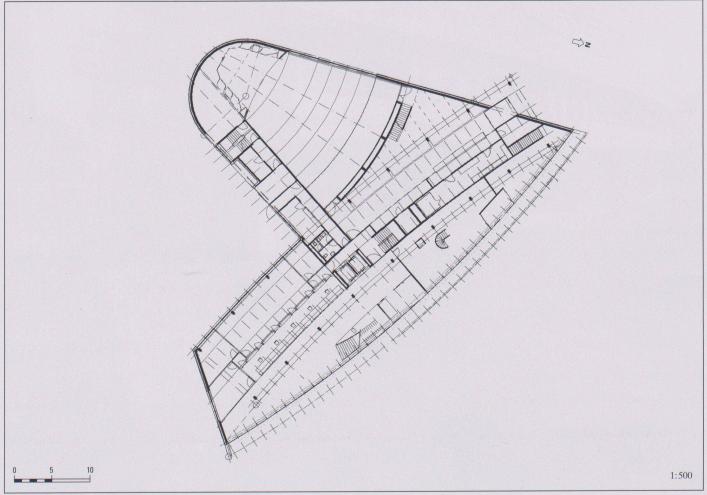




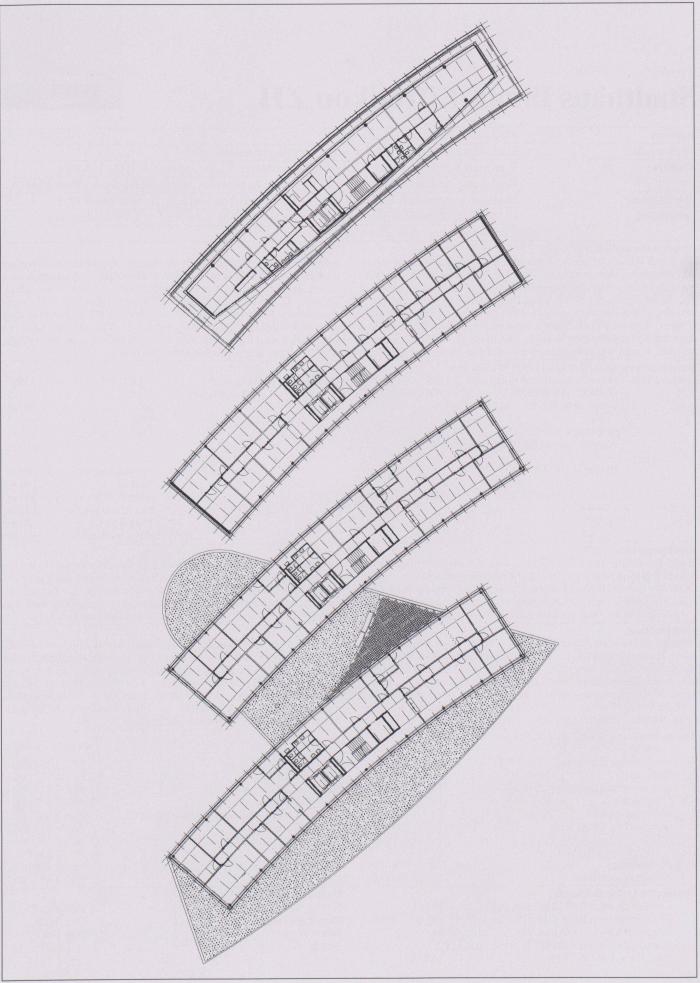


Rathäuser 06.08/296





Rathäuser 06.08/296



Liebe Leserinnen und Leser

Bei den in der Ausgabe 6/97 von «Werk, Bauen+Wohnen» erschienenen Beiträgen

Werk-Material 02.02./293 Schulhaus in Duvin GR und 06.06./294 Raiffeisenbank in Obergesteln VS

wurden beim Druck die Planwiedergaben auf den Seiten 3 und 4 vertauscht. Die richtiggestellten Werk-Material-Beiträge 293 und 294 publizieren wir nochmals in dieser Ausgabe. Die Besteller des Zusatzabonnements Werk-Material sind bereits mit den korrekten Dokumentationen bedient worden.

Verleger und Druckerei bedauern diesen Fehler und bitten um Nachsicht.

Ihre Verlegergemeinschaft Werk, Bauen+Wohnen Chères lectrices, chers lecteurs,

dans les documents de

Werk-Material 02.02./293 Schulhaus in Duvin GR et 06.06./294 Raiffeisenbank in Obergesteln VS

parus dans l'édition 6/97 de «Werk, Bauen+Wohnen», les plans des pages 3 et 4 ont été intervertis lors de l'impression. Nous republions les documents Werk-Material 293 et 294 corrigés dans ce numéro. Les bénéficiaires de l'abonnement supplémentaire Werk-Material ont déjà reçu les documentations correspondantes.

L'éditeur et l'imprimeur regrettent cette erreur et vous prient de les en excuser.

Votre édition Werk, Bauen+Wohnen Dear Readers.

in the articles on

02.02./293 Schulhaus in Duvin GR and 06.06./294 Raiffeisenbank in Obergesteln VS

which appeared in the feature Werk-Material in the 6/97 issue of "Werk, Bauen+Wohnen", the plans on pages 3 and 4 were erroneously mixed up. We are therefore publishing the plans again in the correct order in this issue. Subscribers to the supplementary Werk-Material subscriptions have already received the correct documentation.

The publisher and printer apologize to our readers for the error.

Your publishers Werk, Bauen+Wohnen

10

Werk-Material

Werk-Material erscheint seit 1982 als unverzichtbarer Bestandteil der Architekturzeitschrift **Werk, Bauen+Wohnen.** Jede Ausgabe der Zeitschrift enthält zwei bis drei Objektdokumentationen über bemerkenswerte Neubauten in der Schweiz oder im nahen Ausland.

Werk-Material ist als Arbeitsinstrument für Architekten konzipiert und liefert für Bauherrschaften und Baubehörden wichtige Informationen und Vergleichswerte über ausgeführte Bauwerke von guter Qualität. Jede Objektdokumentation enthält auf einem vier- bis sechsseitigen Leporello umfassende Angaben über Planungsvorgaben, Raumprogramm, Projekt- und Ausführungskonzepte sowie Baukosten und relevante Kennwerte. Jedes Objekt wird mit allen zum Verständnis nötigen Plänen und Bildmaterial dokumentiert.

Zum Zehn-Jahre-Jubiläum von Werk-Material sind 4 Sammelbände in Spiralheftung erschienen, geordnet nach den wichtigsten Bauwerksarten. Die 4 Dossiers ergänzen sich zu einer Art Anthologie über ein Jahrzehnt «Architektur made in Switzerland».

Kultur, Geselligkeit / Culture et locaux publics Gastgewerbe, Fremdenverkehr / Hôtellerie et tourisme

Freizeit, Sport, Erholung / Loisir, sport, détente

Werk-Material inséré dans la revue d'architecture Werk, uen+Wohnen dès 1982 en est devenue une rubrique indispensable.

Bauen+Wohnen dès 1982 en est devenue une rubrique indispensable.
Chaque édition du mensuel contient deux à trois dossiers monographiques concernant de nouvelles réalisations remarquables tant en Suisse que dans les régions voisines.

Werk-Material est conçue comme un instrument de travail pour les

Werk-Material est conçue comme un instrument de travail pour les professionnels de l'architecture et met à la disposition des maîtres de l'ouvrage ainsi que des autorités de surveillance de la construction les principales informations utiles à une approche comparative d'exécutions de bon niveau. Chaque dossier se présente sous la forme d'un dépliant de quatre à six pages et rassemble l'ensemble des données concernant le cadre général de l'opération, le programme, le parti de projet et les concepts de réalisation, le budget de construction ainsi que les indices de coût significatifs. Chaque présentation est accompagnée des plans et des vues nécessaires à la compréhension.

A l'occasion du dixième anniversaire de sa publication, Werk-Material paraît en quatre volumes reliés, ordonnés d'après les principaux genres de constructions. Ces quatre recueils s'allient pour former en quelque sorte l'anthologie d'une décennie d'«architecture made in Switzerland».

21. Makes 01. Haddat
42 Management and Stilling Roder 12 Medica publishment of transported door
\$7 University of the present Audio. I Albania methyrites were introgener to
Al American of Commercial Action of Marine Confession and American St. Service
\$7 Unincidentation of hypothesis Assets AF Matter in Openius and unincipation of \$4 Temperature AF Matter and AF
27 Manuscambas or response Auto. 26 Transchiller 28 February 29 February 29 February 29 February 29 February 20 February 20 February 20 February 20 February 20 February 20 February 21 February 22 February 23 February 24 February 25 February 26 February 26 February 27 February 28 Fe
D Verminde Auer of magnetic fluids. D States in Marie and an arrangement of Marie and Marie and Artificial States and Artif
Distriction of the Control of t

Dossier 1	01	Wohnen, Altersheime / Habitat, foyers pour personnes âgées	70 Beispiele / Exemples
			Inkl./Inclu Fr. 150.– + Versandspesen / frais d'envoi
Dossier 2	02	Bildung und Forschung / Enseignement et recherche	41 Beispiele / Exemples
			Inkl./Inclu Fr. 100.– + Versandspesen / frais d'envoi
Dossier 3	03	Industrie und Gewerbe / Industrie et artisanat	49 Beispiele / Exemples
	04	Landwirtschaft / Agriculture	
	06	Handel und Verwaltung / Commerce et administration	
	07	Justiz und Polizei / Justice et police	
	13	Verkehrsanlagen / Installations de transport	
	14	Militäranlagen / Bâtiments militaires	Inkl./Inclu Fr. 100.– + Versandspesen / frais d'envoi
Dossier 4	08	Fürsorge, Gesundheit / Assistance sociale et santé	48 Beispiele / Exemples
	09	Kultus / Cultes	

oi 8044 Zürich
es Tel. 01/252 28 52
Fax 01/261 93 37

Adresse de commande:
Editions Œuvre SA
secrétariat
Keltenstrasse 45
8044 Zurich
tél. 01/252 28 52
fax 01/261 93 37

Bestelladresse: Verlag Werk AG Sekretariat Keltenstrasse 45

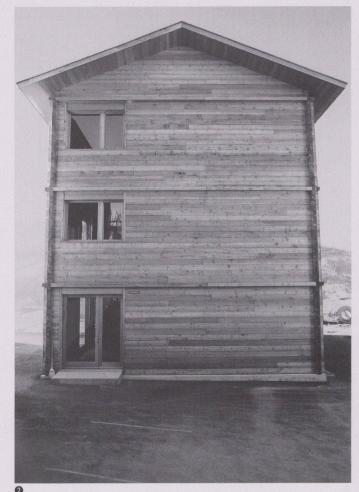
Fr. 100.– + Versandspesen / frais d'envoi Inkl. 2% MWST Inclu la TVA de 2%



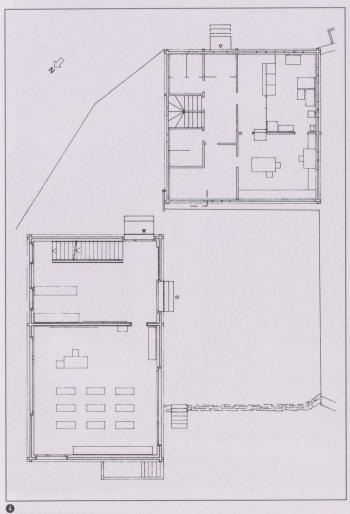
Schulhaus in Duvin GR

Standort	7112 Duvin							
Bauherrsch	aft Gemeinde	Duvin						
Architekt	Gion A. Ca	minada	, Arch. BSA/	SIA, Vrin-Co	ns			
	Mitarbeit: I	Beat Ha	usherr					
Bauingenie	ur Branger & C	Conzett	, dipl. Ing. ET	H/SIA, Chur				
Spezialisten			genieur: HT-					
Projektinfo	rmation							
der alten S des Dorfes. kontroverse	Schulhaus bildet mit der Kirche, Schule (Post und Kanzlei) das ei Und dieser schlichte Körper ist zen Spiel von engen und weiten Fläclaltung des öffentlichen Duvin.	gentlich usamm	ne Zentrum en mit dem	sten Entwu Konstruktie	undene Identität zu er irf als höchstes Ziel. Di onsmethoden und den neuer Ausdruck in der	ie Lösung vere Einsatz moder	eint tra	aditionelle echnischer
	gen nach SIA 416 (1993) SN 504 41							
Grundstück		GSF	m^2	Gebäude:	Geschosszahl	1 UG, 1 EG, UG	, 200	غ 128 m²
	Gebäudegrundfläche Umgebungsfläche	GGF UF	$\frac{135 \text{ m}^2}{\text{m}^2}$		Geschossflächen GF	EG		128 m ²
	bearbeitete Umgebungsfläche	BUF	m^2			OG		256 m ²
	Bruttogeschossfläche	BGF	512 m^2		GF Total			512 m ²
	Rauminhalt SIA 116		1 890 m ³		Nutzflächen NF	Schulräume Werkräume		384 m ² 128 m ²
Konstruktio Untergesch	Office, Mehrzweckraum on oss in Beton. Aussenwände in Stri z, Innenisolation, Verkleidung aus	ckkonst furnier	truktion aus	Decken in	erialraum, Werkraum, ' Holz-Beton-Verbundsy n, Trittschalldämmung,	vstem, 14 cm I	Brettsc ärcher	hichtholz
	en nach BKP (1989) SN 506 500							
Gebäu	bseinrichtungen bung benkosten attung	Fr. Fr. Fr. Fr. Fr. Fr.	43 166.– 1 142 753.– 37 776.– 197 990.– 142 910.– 91 110.–	24 Heizur 25 Sanitär 26 Transp 27 Ausbar 28 Ausbar	nbe u 1 u 2 panlagen ngs-, Lüftungs-, Klimaar anlagen ortanlagen u 1 u 2	nlagen	Fr. Fr. Fr. Fr. Fr. Fr. Fr. Fr.	603 200 64 350 82 400 75 010 30 180 35 500 45 470
1–9 Anlage	ekosten total	Fr.	1 655 705	29 Honor	are		Fr.	132 000.–
1 Gebäu3 Gebäu5 Koster	Gebäudekosten dekosten BKP 2/m³ SIA 116 dekosten BKP 2/m² GF SIA 416 astand nach Zürcher Baukostenind 88 = 100) 10/94	Fr. Fr. lex 113.	604.60 2 231.90 2 P.	Bautermine Wettbewer Planungsbe Baubeginn Bezug	b eginn		1992 1993 1.6.19 1.8.19	95
				Bauzeit			14 Mc	nate

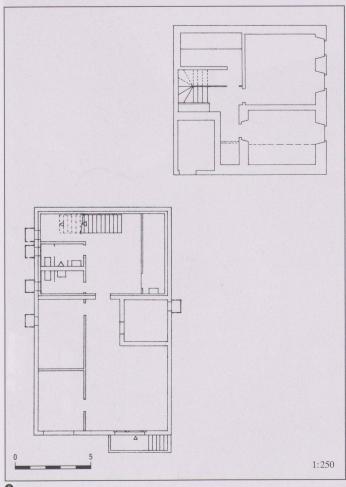


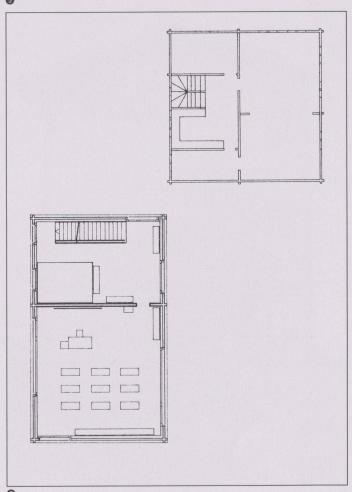




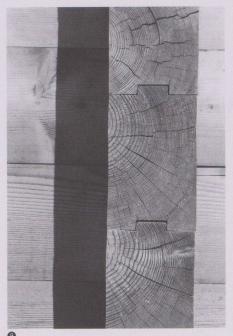


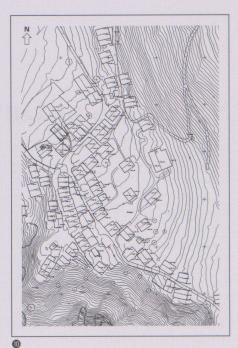












Das Dorfzentrum von Nordwesten

2 Zugang zum neuen Schulhaus

3 Alte und neue Schule

4 Erdgeschoss

62. Obergeschoss

6 Untergeschoss

1. Obergeschoss

Fassadenausschnitt

9 Eckdetail Blockbau

© Situation

1:25

Detailschnitt Erdgeschoss

Fotos: Anna Lenz, Mastrils



Raiffeisenbank in Obergesteln VS

Standort	3981 Obergesteln, Hintere Bahnhofstrasse	
Bauherrschaft	Genossenschafter/innen der Raiffeisenbank Obergesteln	
Architekt	Atelier 83, Brig, Tony Ruppen und Peter In-Albon	
	Mitarbeiter: Alberto Köchli	
Bauingenieur	Walker-Imoberdorf AG, Naters/Ulrichen	

Projektinformation

1867 wird Obergesteln durch einen Brand vollständig zerstört. Der Wiederaufbau ist nur durch finanzielle Mithilfe von Bund und Kantonen möglich. Der finanzielle Druck von Seiten des Kantons führt zur Verpflichtung des französischen Architekten Lapierre, der mit der Planung beauftragt wird. Der ausgefallene Plan sieht schnurgerade Strassen und regelmässige Zwischenräume vor. Das Dorf wird aufgeteilt in eine eigentliche Wohnzone und in eine Zone für Ökonomiegebäude, wobei jede Familie gleich viel Boden und Wohnraum zugesprochen bekommt. Das Dorf, die Zeilen sind im Schweizerischen Inventar für schüt-

Der touristische Aufschwung in der Region führte dazu, dass die Stallzone unter anderen als Dorferweiterungszone eingezont wurde und regelmässig durch Wohn- und Gewerbebauten ergänzt wird.

Der Standort für das Bankgebäude ist eine Restparzelle einer solchen Zeile in der ehemaligen Stallzone. Das Nachbargebäude, vor vierzig Jahren gebaut, bricht aus der klaren Situation der Zeilen aus und dominiert dadurch die Situierung des Bankgebäudes. Durch diese Ausrichtung wird der davorliegende Platz gefasst und neu definiert.

zenswerte Or	tsbilder aufgeführt.						
Grundmenger	n nach SIA 416 (1993) SN 504 416	5					
Grundstück:	Grundstücksfläche	GSF	103 m^2	Gebäude:	Geschosszahl	1 EG, 1 OG	
	Gebäudegrundfläche	GGF	65 m^2		Geschossflächen GF	EG	46 m ²
	Umgebungsfläche	UF	38 m^2			OG	
					GF Total		102 m^2
	Bruttogeschossfläche	BGF	123 m^2				
	Ausnützungsziffer (BGF:GSF)	AZ	1.2		Aussengeschossfläche	AGF	123 m^2
							400 0
	Rauminhalt SIA 116		595 m^3		Nutzflächen:	Verwaltung	102 m^2

Raumprogramm EG: Schalterraum, Schalterhalle, Treppenhaus mit WC

OG: Sitzungsraum/Bankerweiterung, wird als Kulturraum des Dorfes genutzt für Ausstellungen usw.

Konstruktion

EG: Betonaussenschale im umlaufenden Sockelgeschoss vollständig getrennt. Stützen aus Tannenholz 14/14 für das darüberliegende Geschoss. Vollständig in Holz gebaut. Riegelkonstruk-

tion mit Holzausfachung. Fassaden aussen in einer offenen Bretterschalung in Lärche. Stütze aussen Stahl, verzinkt.

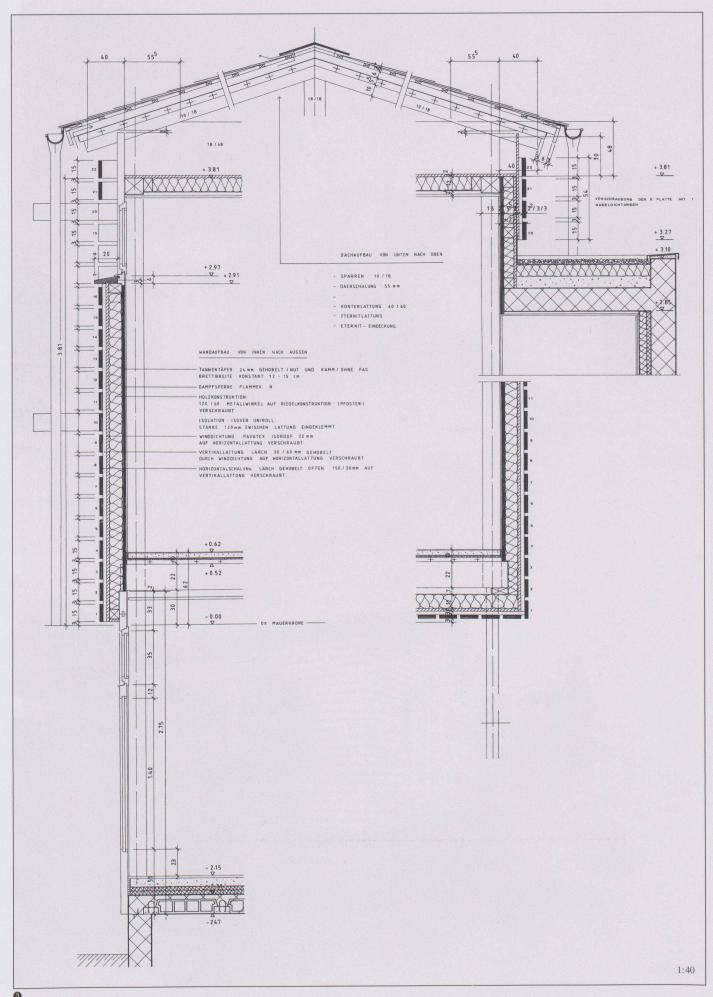
liege	ende Geschoss. Vollständig in Holz gebaut.	Riege	elkonstruk-					
Anl	agekosten nach BKP (1989) SN 506 500							
				2	Gebäude			
1	Vorbereitungsarbeiten	Fr.		20	Baugrube	Fr.		
2	Gebäude	Fr.	331 800	21	Rohbau 1	Fr.	132 000	
3	Betriebseinrichtungen	Fr.	89 400	22	Rohbau 2	Fr.	35 800	
4	Umgebung	Fr.	3 000	23	Elektroanlagen	Fr.	29 700	
5	Baunebenkosten	Fr.	14 500	24	Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlagen	Fr.		
6		Fr.		25	Sanitäranlagen	Fr.	5 700	
7		Fr.		26	Transportanlagen	Fr.		
8		Fr.		27	Ausbau 1	Fr.	46 500	
9	Ausstattung	Fr.		28	Ausbau 2	Fr.	28 900	
1-9	Anlagekosten total	Fr.	438 700	29	Honorare	Fr.	53 200	
Ken	nwerte Gebäudekosten			Ba	utermine			
1	Gebäudekosten BKP 2/m³ SIA 116	Fr.	597.00	We	ttbewerb			
3	Gebäudekosten BKP 2/m ² GF SIA 416	Fr.	2 697.50	Pla	nungsbeginn	1991		
5	5 Kostenstand nach Zürcher Baukostenindex				Baubeginn		Herbst 1992	
	(10/1988 = 100) 10/92 115.5 P.		Bezug		Mai 1993			

Bauzeit

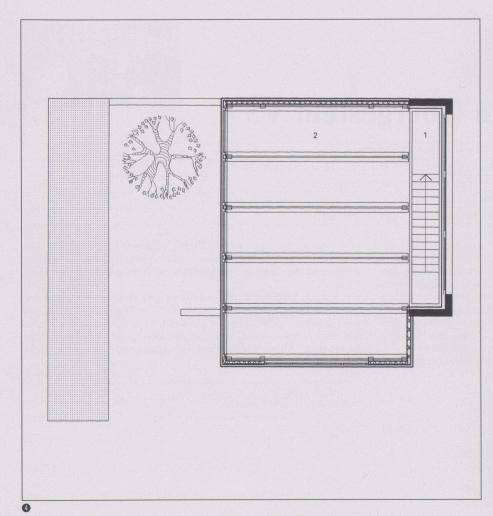
Banken 06.06/294



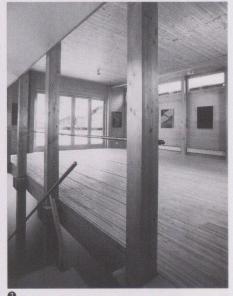


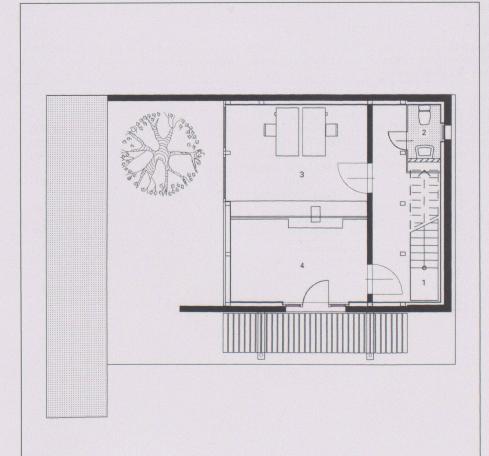


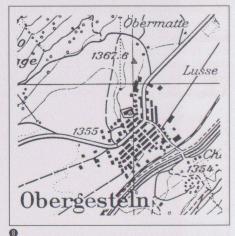
06.06/294 Banken











- Das Bankhaus im Kontext des Bergdorfes
- 2 Südansicht
- Vertikalschnitt Ost-West
- ① Obergeschoss: 1 Treppenhaus, 2 Mehrzweckraum
- Erdgeschoss: 1 Treppenhaus, 2 Toilettenraum, 3 Schalterraum, 4 Eingangshalle
- 6 Nordansicht
- Mehrzweckraum Obergeschoss
- Fotos: Tony Ruppen, Obergesteln